

Weiterstadt im Blick

CDU

Informationen Ihrer CDU Weiterstadt

KOSTENLOSE VERTEILUNG · AUSGABE 01/2024

Kein Wechsel

Gelber Sack bleibt für mindestens 3 Jahre; Vorteile gegenüber der Gelben Tonne überwiegend klar

Dickes Minus

Bürgermeister Ralf Möller legt Haushalt 2024 mit Defizit in Höhe von 7,79 Millionen Euro vor

Halbzeitbilanz

CDU-Fraktion ist konstruktive Opposition: 21 Anträge und 10 Anfragen seit April 2021

Ina Dürr erneut gewählt

Die CDU Weiterstadt geht gestärkt und voller Tatendrang in die nächsten Wahlen!

Die Weiterstädter CDU hatte am Freitag, den 3. November 2023 ihre Mitglieder zur Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Darmstädter Hof“ nach Weiterstadt eingeladen. Die Sitzung fand unter der Versammlungsleitung des designierten Landtagsabgeordneten Maximilian Schimmel aus Pfungstadt statt.

Die Vorsitzende Ina Dürr blickte in ihrem Bericht auf die Arbeit der letzten 24 Monate zurück. Coronabedingt mussten viele traditionelle Veranstaltungen – wie der Neujahrsempfang, das Familienfest und die CDU-Woche – im Jahr 2022 erneut abgesagt werden. Sie konnten dann 2023 erfreulicherweise aber wieder erfolgreich stattfinden.

Zudem war das Jahr 2023 von einem sehr intensiven Landtagswahlkampf geprägt. „Ich bin sehr froh darüber, dass die Wählerinnen und Wähler sich dazu entschieden haben, unseren Landtagskandidaten Maximilian Schimmel direkt in den hessischen Landtag zu wählen. Wir haben ein rundes Angebot gemacht, mit den richtigen Themen und dem richtigen Wahlkreiskandidaten. Die hervorragenden Wahlergebnisse sind auch ein klares Signal dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger in Hessen die erfolgreiche Arbeit der CDU-geführten Landesregierung unter Ministerpräsident Boris Rhein anerkennen und schätzen. Die CDU hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie die richtigen Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit hat und konsequent für die Interessen der Menschen in Hessen eintritt“, so Dürr.

Sie bedankte sich auch bei allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern für ihren unermüdlichen Einsatz während des Wahlkampfes und stellte fest, dass ohne deren tatkräftige Unterstützung dieses großartige Ergebnis nicht möglich gewesen wäre. „Egal welche Veranstaltung oder Aktion wir anbieten wollten, wir hatten immer sofort genügend Helferinnen und Helfer, die mit Begeisterung anpackten. So sieht für mich erfolgreiche Team-Arbeit aus.“



Danach schloss der Fraktionsvorsitzende Sebastian Sehlbach seinen Bericht an. Er erläuterte die jüngsten Anträge zu den „Lernen aus den Starkregenereignissen“ und einer Zukunft für das Festival „SummerJam“ im Schlosspark Braunshardt. Weiterhin berichtete er von der langwierigen Debatte um den Neubau einer möglichen neuen bis zu 6,5-zügigen Grundschule in Weiterstadt und der derzeit verfahrenen Lage. Auf Nachfrage stellte er auch den Planungsstand für das geplante Neubaugebiet „Apfelbaumgarten II“ und die geplante Bahnneubaustrecke Frankfurt – Mannheim mit der zu verhindernden kleinen Weiterstädter Kurve dar.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde die 41-jährige Juristin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Ina Dürr einstimmig von den anwesenden 20 Mitgliedern erneut zur Stadtverbandsvorsitzenden gewählt. Ihre Stellvertreter sind erneut Lutz Köhler und Edgar Pohl. Katrin Otto übernimmt weiterhin die Aufgabe als Schatzmeisterin, ebenso wie Bernd Brunner das Amt des Schriftführers. In das Amt des Mitgliederbeauftragten wählten die Christdemokraten den Vorsitzenden der örtlichen Jun-

gen Union Yunus Ulutuz. Der Vorstand wird komplettiert von den folgenden sieben Beisitzern: Andreas Benjamins, Stefanie Hoffmann, Mark Julian Kirschbaum, Benedikt Maas, Dr. Lisa Meinhardt, Oliver Otto und Ursel M. Tillmann. „Es freut mich sehr, dass wir erneut einen breit aufgestellten Vorstand mit Vereinsvertretern und auch vielen jüngeren Leuten stellen können“, so Dürr. „Unser besonderer Dank gilt auch Roman Kristek, Reinhold Röhrig und Joachim Schewior, die jahrelang als Vorstandsmitglieder viel für die Menschen Weiterstadts geleistet haben und nun aus persönlichen Gründen ausscheiden.“

„Ich freue mich mit diesem jungen, motivierten Vorstandsteam auf die Arbeit in den nächsten beiden Jahren und blicke voller Zuversicht auf die kommenden Aufgaben. Unser Hauptaugenmerk werden wir auf die Mitgliederwerbung und die Vorbereitungen des Superwahljahres 2025, in dem die Bundestags- und Bürgermeisterwahl stattfindet sowie die Kommunalwahl im Frühjahr 2026 legen. Unser Ziel muss es sein, dass die CDU bei den kommenden Wahlen erneut so erfolgreich wird, wie zuletzt bei der Landtagswahl“, so Dürr abschließend.

Liebe Weiterstädterinnen und Weiterstädter, zum Jahresbeginn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein **gutes, gesundes und vor allem friedvolles Jahr 2024!**

Politisch fängt das neue Jahr spannend an: mit unserem **Neujahrsempfang am Sonntag, den 14. Januar 2024 um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Schneppenhausen**, zu dem ich Sie recht herzlich einlade!

Als diesjährigen Redner konnten wir den **Generalsekretär der CDU Hessen Manfred Pentz MdL** gewinnen. Im Anschluss laden wir alle Gäste zu einem kleinen bayerischen Buffet ein.

Wir freuen uns auch, am **Freitag, den 16. Februar 2024 um 19:00 Uhr** erneut unser **Heringessen** in der Gaststätte „Elena“ in Braunshardt veranstalten zu können. Gastredner wird der direkt gewählte Landtagsabgeordnete des Wahlkreises 51 **Maximilian Schimmel** sein und über seine ersten vier Wochen im Hessischen Landtag berichten.

Bitte merken Sie sich auch **Sonntag, den 7. Juli 2024** bereits vor. An diesem Tag findet das **traditionelle Familienfest der CDU Weiterstadt** in der Grillhütte am Braunshardter Tännchen statt – ein Besuch lohnt sich für die kleinen wie die großen Weiterstädterinnen und Weiterstädter gleichermaßen.

Schon heute können Sie in unserem „Weiterstadt im Blick“ schmökern, welcher gerade vor Ihnen liegt.

Er enthält aktuelle Informationen aus der Stadtpolitik und Initiativen der Weiterstädter CDU-Fraktion. Erfahren Sie auch mehr über unsere **Positionen in einer kleinen Halbzeitbilanz der aktuellen Wahlperiode 2021 – 2026**.

Wir blicken auch auf die **7. Weiterstädter CDU-Woche im Oktober 2023 zurück** und freuen uns bereits heute auf die Fortsetzung im Herbst 2024.

Auch ein neuer **CDU-Vorstand** wurde auf der Mitgliederversammlung am 3. November 2023 gewählt und hat seine Arbeit bereits aufgenommen. Ich habe mich persönlich sehr über die hervorragenden Wahlergebnisse aller Vorstandsmitglieder gefreut. Dies zeigt die Einigkeit der Weiterstädter CDU.

Die Union lebt vor allem von ihren Vereinigungen. Daher berichten wir auch über die **letzte Tagesfahrt 2023 der Senioren Union nach Ladenburg** und dem anschließenden traditionellen Jahresabschluss.

Schließlich erläutert unser stellvertretender CDU-Vorsitzender Lutz Köhler, der auch u.a. ZAW-Vorstandsvorsitzender ist, die **Vor- und Nachteile des „Gelben Sacks“** und der **„Gelben Tonne“** sowie die Hürden einer möglichen Umstellung.

Sie sehen: viele interessante Themen erwarten Sie in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen und nochmals alles Gute für 2024!

Herzliche Grüße

Ihre Ina Dürr
Vorsitzende der CDU Weiterstadt

Einladung zum NEUJAHRSEMPFANG der CDU Weiterstadt

Sonntag, 14. Januar 2024
um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Schneppenhausen
(Gräfenhäuser Str. 23, 64331 Weiterstadt-Schneppenhausen)

Es spricht zu Ihnen der Generalsekretär der CDU Hessen, Manfred Pentz MdL. Wir laden Sie im Anschluss an den offiziellen Teil zu einem kleinen bayerischen Buffet ein.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

CDU STADTVERBAND WEITERSTADT

Ein
friedliches,
frohes neues
Jahr wünscht
die CDU
Weiterstadt

Aktuelles aus der CDU-Fraktion

Haushaltsberatungen 2024 stehen an und Baumaßnahme Bauhof/Feuerwehr wird wieder teurer.

In den nächsten Wochen werden die Haushaltsberatungen 2024 in Weiterstadt die politische Debatte dominieren. Bürgermeister Ralf Möller hat am 14. Dezember 2023 einen Haushalt mit einem geplanten Defizit im Ergebnishaushalt von 7,79 Millionen Euro in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Es ist mit einer Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes in der Stadtverordnetenversammlung am 1. Februar 2024 zu rechnen.

Es ist löblich, dass der Magistrat in diesen für alle Menschen schwierigen Zeiten auf Steuererhöhungen – entgegen vielen anderen Kommunen – verzichten will. Allerdings fragen wir uns schon, wo sind die bereits in den Haushaltsberatungen 2023 angekündigten Einsparungen und gibt es bei der SPD-FWW-Kooperation überhaupt einen echten Sparwillen?“, stellt nicht nur der CDU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Sehlbach fest. Auch in den Jahren 2025 – 2027 ist mit weiteren negativen Ergebnissen von jeweils 1,05 bis 1,97 Millionen Euro in der mittelfristigen Finanzplanung kalkuliert.

„Wir haben den Haushaltsplan im Rahmen einer Klausurtagung intensiv diskutiert und einen Fragenkatalog an den Magistrat erarbeitet. Zudem beraten wir derzeit noch Änderungsanträge zur Ergebnisverbesserung und den generellen Umgang mit dem Haushaltsplan sowie den weiteren Defiziten“, berichtet der Finanzpolitiker Bernd Brunner. „Wir sind sehr gespannt auf die nun anstehenden Beratungen im Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss sowie anschließend in der Stadtverordnetenversammlung.“

„Für uns umso unverständlicher bei der aktuellen schlechten Haushaltslage war die Ablehnung der im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2013 beschlossenen jährliche Erhöhung der KiTa-Gebühren um 5 % durch eine neu gebildete Mehrheit von SPD und ALW/Grüne. Wir fürchten, dass perspektivisch eine deutlichere Erhöhung der Betreuungsgebühren droht, als nur die der bisherigen 5 %“, so die sozialpolitische Sprecherin Ina Dürr. „Welch große und emotionale Diskussion dadurch ausgelöst werden kann, sieht man derzeit in unserer Nachbarstadt Griesheim.“

Außerdem mussten sich die Kommunalpolitiker leider erneut mit einer deutlichen Kostensteigerung in Höhe von 1,75 Millionen Euro für die Sanierung des Gebäudekomplexes Bauhof und Feuerwehr in der Rudolf-Diesel-Straße befassen. Hauptsächlich ging es dieses Mal um Mehrkosten in der Außenanlage. „Nicht nachvollziehbar sind immer Nachträge, die gesetzlich vorgeschrieben sind, aber bei den Planungen vergessen wurden. Es hat leider in Weiterstadt Tradition, bei Außenanlagen von Neubauten oder Sanierungen unvollständige Zahlen anfangs anzusetzen. Da hat man langsam das Gefühl, dass bewusst geringe ‚politische Preise‘ angesetzt werden, um das Projekt zunächst einmal ins Laufen zu bringen“, ärgert sich Sehlbach. „Auch ein gegenseitiges Schuldzuweisen zwischen Verwaltung, Architekten und Nutzern ergibt keinen Sinn. Für uns als CDU-Fraktion steht lei-

der fest, dass ein Neubau des Bauhofs und der Feuerwehr sowohl schneller als auch kostengünstiger gewesen wäre“, räumt Sehlbach eigene Fehleinschätzungen ein. „Heute würden wir einer Vorlage mit Sanierung und Teilneubau am bisherigen Standort, auch wenn es die damals Verantwortlichen bei der Feuerwehr ausdrücklich so wollten, nicht mehr zustimmen.“

Schließlich sind die Christdemokraten sehr gespannt, ob die Berechnungen der Stadtverwaltung stimmen, dass nun ausreichend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und es keine Wartelisten mehr geben wird. „Hier hatten wir vor ein paar Jahren gemeinsam mit der ALW/Grünen-Fraktion mit dem Antrag ‚Ausweg aus der Betreuungsmisere‘ den Finger in die Wunde und den Grundstein für eine große Ausbauintiative an Betreuungsplätzen in Weiterstadt gelegt“, so Dürr abschließend.



„7. CDU-Woche“ im Oktober 2023 voller Erfolg

Besuch des Klosters Eberbach und des Frankfurter Flughafens sowie das traditionelle Kürbisschnitzen waren die diesjährigen Highlights

„Wir boten den Weiterstädter Einwohnerinnen und Einwohnern im Rahmen der 7. CDU-Woche vom 14. bis 21. Oktober 2023 innerhalb von sieben Tagen mit vier Veranstaltungen wieder ein vielfältiges Programm an“, berichtet die CDU-Vorsitzende Ina Dürr. „In diesem Jahr mixten wir altbewährte Termine wie das Kürbisschnitzen und die öffentliche Fraktionssitzung mit einem Ausflug zum Kloster Eberbach mit Weinprobe und Abendessen in Rüdesheim sowie einem Besuch hinter den Kulissen des Frankfurter Flughafens.“

Den Auftakt machte am Samstag, den 14. Oktober 2023 die Halbtagesfahrt ins Kloster Eberbach mit Weinprobe. „Wir starteten mit einem kleinen Imbiss, schauten uns danach das Kloster an, probierten drei hessische Rieslinge und fuhren dann zum Abendessen nach Rüdesheim“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende Edgar Pohl über den gelungenen Ausflug. Weiter ging es dann mit der öffentlichen Sitzung der Weiterstädter CDU-Fraktion im Restaurant „Aulenberg“. Thema waren die Vor- und Nachteile des „Gelben Sacks“ oder der „Gelben Tonne“, die der Erste Kreisbeigeordnete und ZAW-Vorstandsvorsitzende Lutz Köhler erläuterte. „Es war sehr schön, dass

sich so viele Weiterstädterinnen und Weiterstädter an der Sitzung beteiligten und uns auch sinnvolle Vorschläge unterbreitet haben“, freut sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Sehlbach.

Am Dienstag, den 17. Oktober 2023 boten wir eine Besichtigung des Frankfurter Flughafens inklusive des neuen Terminals 3 an. Die Fahrt war restlos ausgebucht und auch sehr infor-

mativ. „Es wurde deutlich, weshalb der Frankfurter Flughafen für unsere Region so wichtig ist. Gerade der Einblick in die Großbaustelle Terminal 3 war einen Besuch auf jeden Fall wert“, sagte Ina Dürr.

Einen Klassiker bildete am Samstag, den 21. Oktober 2023 das traditionelle und kostenlose Halloween-Kürbisschnitzen am Braunschardt Tännchen in Weiterstadt als Ab-

schluss der CDU-Woche. Groß und Klein kamen aus allen Stadtteilen, um sich einen gruseligen Halloween-Kürbiskopf zu schnitzen. Für das leibliche Wohl wurde wie jedes Jahr bestens gesorgt. Weitere Informationen zur CDU-Woche und zur aktuellen Weiterstädter Kommunalpolitik finden Sie unter www.cdu-weiterstadt.de oder unter www.facebook.com/cduweiterstadt.



Halbzeitbilanz der CDU-Fraktion Weiterstadt

„Auch in der Opposition übernehmen wir Verantwortung für die Menschen in Weiterstadt!“

„Opposition ist Mist. Lasst das die anderen machen – wir wollen regieren“, sagte der damalige SPD-Vorsitzende Franz Müntefering im Jahr 2004. Und auf der einen Seite hat er recht, wenn die Regierungs- bzw. Kooperationsparteien SPD und FWW mal wieder ihre Muskeln spielen lassen und CDU-Anträge aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen ablehnen. Auf der anderen Seite ist es eine wichtige staatspolitische Aufgabe, die Regierung bzw. die Verantwortlichen zu kontrollieren und auch bei Bedarf den Finger in die Wunde zu legen. „Vielleicht sind wir manchmal auch zu brav. Gerade bei den Baumaßnahmen läuft in Weiterstadt seit einigen Jahren sowohl zeitlich als auch finanziell einiges aus dem Ruder“, ist der CDU-Fraktionsvorsitzende Sebastian Sehlbach auch selbstkritisch.

In Weiterstadt werden viele Entscheidungen einstimmig getroffen und das Miteinander zwischen den Fraktionen und einzelnen Stadtverordneten untereinander ist respektvoll und harmonisch. Doch manchmal muss man sich auch streiten und unangenehme Dinge ansprechen. Die CDU-Fraktion besteht aus den neun Stadtverordneten Bernd Brunner, Ina Dürr, Stefanie Hoffmann, Benedikt Maas, Marcus Mager, Dr. Lisa Meinhardt, Patrick Meinhardt, Werner Nungesser und Sebastian Sehlbach sowie den drei Stadträten Josef Hasenauer, Philipp Mager und Edgar Pohl. Im Sommer 2021 hat der seitherige Fraktionsvorsitzende Lutz Köhler sein Mandat niedergelegt, um einem Interessenkonflikt als Erster Kreisbeigeordneter aus dem Weg zu gehen. Von den neun Stadtverordneten ist ein Drittel weiblich und das Durchschnittsalter beträgt 42,56 Jahre. „Seit der Kommunalwahl im März 2021 haben wir 21 Anträge ausgearbeitet, zehn schriftliche Anfragen an den Magistrat gestellt, zwei gemeinsame Statements mit den anderen Fraktionen zu den sog. ‚Montagsspaziergängen‘ während der Corona-Pandemie und dem sinnlosen russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine abgegeben und zwei Haushaltsberatungen erlebt. Dem Haushalt 2023 haben wir auch als CDU-Frak-

tion zugestimmt, da er mit einem kleinen Plus abschließen sollte und wichtige Investitionen in die Zukunft Weiterstadts enthalten waren“, so Sehlbach weiter. „Es gab bisher 24 Stadtverordnetenversammlungen in dieser Legislaturperiode und viele, viele Fraktions-sitzungen, Ausschusssitzungen und Ortstermine.“ Die Christdemokraten verstehen sich

als konstruktive Opposition, die auch kritisch nach- und hinterfragt, aber stets von Sachverstand und Empathie geleitet wird. „Allerdings waren wir auch bei wichtigen Entscheidungen wie z. B. dem Umbau der ‚Alten Schlossschule‘ in Gräfenhausen zu einer Kindertagesstätte das Zünglein an der Waage, da die SPD-FWW-Kooperation keine eigene Mehrheit hatte“,

ergänzt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Lisa Meinhardt. „Wir übernehmen auch aus der Opposition heraus Verantwortung für die Menschen in Weiterstadt. Unser Ziel ist es aber, nach der Kommunalwahl im Frühling 2026 auch in Weiterstadt zu regieren, denn Weiterstadt kann mehr“, so Dr. Meinhardt und Sehlbach abschließend.

Die Mitglieder der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat



Sebastian Sehlbach



Ina Dürr



Dr. Lisa Meinhardt



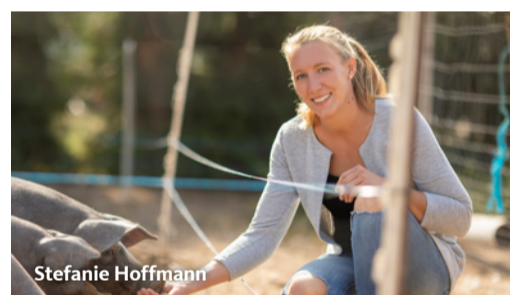
Marcus Mager



Bernd Brunner



Patrick Meinhardt



Stefanie Hoffmann



Benedikt Maas



Werner Nungesser



Josef Hasenauer



Edgar Pohl



Philipp Mager

Halbtagesfahrt der Senioren Union

Besuch der „Römerstadt“ Ladenburg mit anschließendem traditionellen Jahresabschluss

Am regnerischen Mittwoch, den 15. November 2023 führen die Mitglieder und Freunde der Senioren Union Weiterstadt per Reisebus nach Ladenburg zum letzten diesjährigen Ausflug. „Endlich konnten wir im Jahr 2023 unsere Fahrten wieder anbieten und schöne, gesellige Stunden gemeinsam verbringen“, freut sich der Vorsitzende der Senioren Union Weiterstadt Josef Hasenauer. „Die Corona-Zeit hat gerade die Aktivitäten der älteren Generation sehr eingeschränkt.“

In Ladenburg angekommen wurde sich während einer weiteren Regenphase mit Kaffee und Kuchen in einem Café am Marktplatz gestärkt. Anschließend fand ein Rundgang durch die schöne Altstadt von Ladenburg mit Besichtigung der evangelischen und katholischen Kirchen statt. Im Römermuseum konnte man die Fundamente der Römersiedlung begutachten, aus der im 1. Jahrhundert nach Christus die Römerstadt Ladenburg entstand. Anschließend besuchten die Weiterstädter Senioren das Mercedes-Benz-Museum mit einem sehr interessanten Vortrag über das Leben und Wirken des Autopioniers Carl Benz. Aus dessen Firma entstand zusammen mit der von Gottlieb Daimler der heutige Mercedes-Benz-Konzern.

Nach der Rückkehr nach Weiterstadt fand der gesellige Jahresabschluss im Restaurant „Aulenbergr“ statt, zu dem auch einige Mitglieder und Freunde kamen, die an dem Ausflug nicht teilgenommen hatten. „Nach der Präsentübergabe für alle Anwesenden und dem Abendessen spielte Josef Tschullik mit seinem Akkordeon auf, motivierte viele Anwesende zum Mitsingen und sorgte für einen tollen Abschluss eines gelungenen Tages“, schwelgt Edgar Pohl in Erinnerungen.

Mit Vorfreude blicken die Mitglieder und Freunde der Senioren Union bereits auf das

neue Jahr 2024 voraus. Der traditionelle Info-Nachmittag mit Vorstellung des Jahresprogrammes findet dieses Mal erst nach Fastnacht 2024 statt. Rückfragen beantwortet gerne Josef Hasenauer unter 06150-3643.

„An unseren Fahrten und Veranstaltungen können auch Nichtmitglieder teilnehmen und wir freuen uns immer über neue Mitfahrerinnen und Mitfahrer. Weitere Informationen zur Senioren Union findet man auch auf der Homepage der Weiterstädter CDU unter www.cdu-weiterstadt.de“, so Hasenauer und Pohl abschließend.



Termine CDU Weiterstadt

Bitte schon einmal vormerken, Danke!

Freitag, den 16. Februar 2024, 19:00 Uhr

Heringssessen

Gaststätte „Elena“ in Braunshardt

Samstag, den 30. März 2024 ab 8:30 Uhr

Osteraktion mit dem Osterhasen

Weiterstadt und Gräfenhausen

Sonntag, den 9. Juni 2024 von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Europawahl

Sonntag, den 7. Juli 2024 ab 11:00 Uhr

Traditionelles Familienfest

Grillhütte am Braunshardter Tännchen

Aktuelle Informationen der CDU Weiterstadt auch immer unter:

www.cdu-weiterstadt.de

www.facebook.com/cduweiterstadt

www.instagram.com/cdu_weiterstadt

CDU

„Spannende Zeiten beginnen.“

Unser neuer, direkt gewählter Landtagsabgeordneter Maximilian Schimmel

Die CDU ist auch in unserem Landtagswahlkreis 51 künftig wieder mit einem Abgeordneten im Hessischen Landtag in Wiesbaden vertreten. „Maximilian Schimmel hat bei der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 das Direktmandat mit 33,8 % gewonnen. Das ist ein großer Erfolg für ihn persönlich, aber auch für die CDU im Wahlkreis und in Hessen“, freut sich die Vorsitzende der CDU Weiterstadt Ina Dürr. „Es ist wichtig, dass wir nach zehn Jahren wieder einen direkten Ansprechpartner in Wiesbaden haben.“

Schimmel setzte sich mit 5.361 Stimmen Vorsprung gegen die bisherige Landtagsabgeordnete Heike Hofmann durch und konnte erst zum dritten Mal überhaupt den Wahlkreis für die Christdemokraten gewinnen. In Weiterstadt lag zwar noch die SPD-Kandidatin bei den Stimmen vorne, aber auch dies will die CDU und Maximilian Schimmel innerhalb der nächsten fünf Jahre ändern. „Ich kann es immer noch nicht ganz fassen. Am 18. Januar 2024 beginnt mit der Konstituierung des Hessischen Landtages ein neuer Lebensabschnitt für mich und ich freue mich sehr darauf. Es beginnen spannende Zeiten“, so Schimmel auch zwei Monate nach der Wahl noch immer voller Vorfreude. Im Zuge der

Koalitionsverhandlungen durfte er auf Seiten der CDU in der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft, Jagd, Forst und ländlicher Raum“ mitverhandeln. Der gemeinsame CDU-SPD-Koalitionsvertrag wurde durch beide Landesparteien am 16. Dezember 2023 beschlossen und kurz danach feierlich unterschrieben. Darüber hinaus ist er bereits jetzt im gesamten Wahlkreis unterwegs und stets ansprechbar.

Der neue Landtagsabgeordnete wird auch als Gastredner auf dem diesjährigen Heringessen der CDU Weiterstadt am Freitag, den 16. Februar 2024 um 19:00 Uhr in der Gaststätte „Elena“ in Braunshardt anwesend sein und über seine ersten vier Wochen im neuen Amt berichten.

Die Nähe zu den Menschen ist Maximilian Schimmel sehr wichtig. Daher steht er gerne für Fragen, Anliegen oder auch Kritik unter info@maximilian-schimmel.de oder 06151-171210 zur Verfügung. Auch sind regelmäßige Bürgersprechstunden in den sieben Städten und Gemeinden seines Wahlkreises geplant. „Als eine seiner ersten Amtshandlungen hat uns Maximilian Schimmel zu einem Landtagsbesuch nach Wiesbaden eingeladen. Wir haben bereits mit den Planungen begonnen und werden die Fahrt im Herbst 2024 anbieten“, blickt Dürr abschließend voraus.



Foto: Tobias Koch

Gelber Sack oder Gelbe Tonne?

Was sind die Vor- und Nachteile des jeweiligen Modells? – Ein Beitrag des stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Lutz Köhler

Im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ werden Verkaufsverpackungen aus beliebigen Materialien (zum Beispiel Kunststoff, Metall, Verbundstoffe), die beim privaten Endverbraucher anfallen, getrennt vom übrigen Hausmüll (Restmüll) gesammelt. Organisiert werden die Einsammlung sowie die weitere Sortierung und Verwertung durch die sogenannten Dualen Systeme.

Die Entscheidung darüber, ob in einer Kommune „Gelbe Säcke“ oder „Gelbe Tonnen“ verwendet werden, liegt nicht alleine beim Landkreis, sondern erfolgt in Abstimmung zwischen den öffentlich-rechtlichen Entscheidungsträgern mit den Dualen Systemen. Daher gibt es bundesweit verschiedene Sammelsystemstrukturen.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg entscheidet der ZAW

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg haben die Gremien des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) 2020 erneut festgelegt, dass die Einsammlung von Verkaufsverpackungen in der seit 1991 im Landkreis etablierten zweiwöchentlichen Sacksammlung erfolgen soll. Eine Änderung des bestehenden Systems wäre frühestens zum 1. Januar 2025 möglich gewesen, wenn die Verbandsversammlung des ZAW bis zum 31. Dezember 2023 eine diesbezügliche Entscheidung getroffen hätte, was nicht der Fall ist.

Der Vorstandsvorsitzende des ZAW Lutz Köhler hat das Thema auf der öffentlichen CDU-Fraktionssitzung in Weiterstadt am 16. Oktober 2023 vorgestellt. Jetzt wurde entschieden, dass auch für den nächsten Ausschreibungszeitraum, also die nächsten drei Jahre, das bisherige Entsorgungssystem beibehalten wird. Lutz Köhler begrüßt diese Entscheidung und befürwortet die Einsammlung von Verkaufsverpackungen im „Gelben Sack“. Denn auch wenn die Frage, welches System besser ist, nicht eindeutig beantwortet werden kann, gibt es zahlreiche Vorteile, die für den „Gelben Sack“ sprechen.

So handelt es sich bei dem „Gelben Sack“ um ein im Landkreis etabliertes Sammelsystem, das allen Nutzerinnen und Nutzern bekannt ist. Bei einer Neueinführung der „Gelben Tonne“ könnte es in verschiedenen Bereichen der Kommunen und Einwohnerschaft zu Akzeptanzproblemen kommen. Weiterhin sind derzeit in allen Haushalten Lagermöglichkeiten für „Gelbe Säcke“ vorhanden und es ist kein zusätzlicher Platzbedarf für mindestens eine weitere 240-Liter-Tonne pro Haushalt notwendig. In dicht bebauten Innerortsanlagen und Mehrfamilienhausbebauungen könnte es bei der Einführung „Gelber Tonnen“ zu Stellplatz- und Verkehrsproblemen kommen.

Vor- und Nachteile beider Systeme

Größter Vorteil der „Gelben Säcke“ für die Nutzerinnen und Nutzer ist ihre Flexibilität bezüglich Mengenanfall. Jede und jeder kann so viele Säcke

habung, geringere Fehlbefüllungen und platzsparende Lagerung die wichtigsten Vorteile der „Gelben Säcke“.

Zu den Vorteilen der „Gelben Tonne“ zählt, dass sie Witterungen besser standhält. Wind und Sturm führen immer wieder dazu, dass sich die Säcke und der Inhalt auf den Straßen verteilen. Werden Tonnen aufgestellt, wird so das Stadtbild verbessert. Darüber hinaus schützt die „Gelbe Tonne“ den Inhalt besser vor Tierfraß oder dem Aufreißen durch scharfe Gegenstände und in ihr kann Plastikmüll weitgehend geruchsneutral gelagert werden.

Bezüglich der Frage zur Nachhaltigkeit sind laut Berechnungen des ZAW die Säcke den Tonnen überlegen. Auch wenn das Kunststoffmaterial zur Herstellung von „Gelben Säcken“ bzw. „Gelben Tonnen“ unterschiedlich

grund klagen derzeit Systembetreiber gegen den Sofortvollzug. Dies führt zunächst zu einer Verzögerung der Einführung und beinhaltet ein Prozess- und Kostenrisiko für die öffentlich-rechtlichen Entsorger.

Wer trägt die Kosten der Anschaffung der „Gelben Tonne“?

Die Kosten für die Anschaffung und Verteilung von ca. 100.000 „Gelben Tonnen“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg würden bei ca. 3,5 Millionen Euro liegen. Sofern der öffentlich-rechtliche Entsorger per Rahmenvorgabe die Einführung von „Gelben Tonnen“ festlegen würde, wären die Dualen Systeme in der Pflicht, die Gefäße zu beschaffen, zu verteilen und zu leeren. Den Kommunen würden keine zusätzlichen Kosten entstehen. Allerdings bestehen die Dualen Systeme bei der Einführung „Gelber Tonnen“ im Gegenzug zumeist auf einer Erweiterung des Abfuhrhythmus von 14-tägiger auf die 4-wöchentliche Abfuhr. Bei der angestrebten Beibehaltung des erst in 2020 erfolgreich durchgesetzten ganzjährig 2-wöchigen Abfuhrhythmus und gleichzeitiger Ablösung des „Gelben Sacks“ durch die „Gelbe Tonne“ wäre eine Klage der Dualen Systeme wahrscheinlich. Eine kommunale Beschaffung „Gelber Tonnen“ könnte nicht über Gebühren finanziert werden und müsste über eine Umlage aller Verbandsmitglieder erfolgen. Jedoch können die Dualen Systeme nicht verpflichtet werden, kommunal beschaffte Behälter zu nutzen. Eine Zustimmung aller Dualen Systeme hinsichtlich der Selbstverpflichtung, kommunale Gefäße dauerhaft zu nutzen, ist eher unwahrscheinlich.



Foto: Adobe Stock/ Birgit Reitz-Hofmann

verwenden, wie sie/er für die Entsorgung ihrer/seiner Verpackungsabfälle benötigt. Bei der „Gelben Tonne“ ist das Volumen hingegen beschränkt; es passt nur der Inhalt von zweieinhalb „Gelben Säcken“ hinein. Einer falschen Befüllung mit anderen Abfällen sind beim „Gelben Sack“ durch die eingeschränkte Reißfestigkeit und Transparenz ebenfalls Grenzen gesetzt. Deshalb ist die Sammelqualität beim „Gelben Sack“ insgesamt besser als bei der „Gelben Tonne“. Zusammengefasst sind flexible Hand-

ist, wären erst nach neun Jahren von einem Haushalt so viele Säcke verbraucht wie eine gelbe Tonne wiegt. Dies entspricht etwa dem Abschreibungszeitraum von Abfallgefäßen.

Hohes Prozessrisiko

Aktuell stehen die Systembetreiber der Einführung „Gelber Tonnen“ eher kritisch gegenüber, da hierdurch – wenn nicht an anderer Stelle wie z. B. bei der Abfuhrfrequenz der Aufwand reduziert wird – erhebliche Mehrkosten zu tragen sind. Vor diesem Hinter-

IMPRESSUM

CDU Weiterstadt, c/o Vorsitzende Ina Dürr, Niebergallstraße 19, 64331 Weiterstadt, Internet: www.cdu-weiterstadt.de

Kontakt/Redaktion: info@cdu-weiterstadt.de oder per Post CDU Stadtverband Weiterstadt, c/o Ina Dürr, Niebergallstraße 19, 64331 Weiterstadt, Auflage: 12.500 Exemplare